



**Lernort Kunzenhof e.V.**  
Littenweilerstr. 25 a  
79117 Freiburg

0761/63726  
www.kunzenhof.de  
post@kunzenhof.de

## **Handreichung für ErzieherInnen und LehrerInnen zur Vorbereitung von Kindergarten und Schulprojekten**

### **Vorbemerkungen**

Der Kunzenhof ist als Bauernhof ein Lernort, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch elementares, sinnvolles und nützliches Tun sich als Teil der Lebenswelt erfahren und Mut finden können um achtsam und aktiv an der zukünftigen Gestaltung der Welt beizutragen. Neben grundlegenden Kulturtechniken am Hof und in der Landschaftspflege können die TeilnehmerInnen den Umgang mit den Hoftieren und je nach der Art des Projekts ihr Geschick in land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten trainieren, die Herstellung elementarer Nahrungs- und Heilmittel erlernen, sich mit der Herkunft unserer Textilfasern beschäftigen und einen eigenen Bezug zu ihrem Energieverbrauch bekommen. Altersspezifische, theoretische Wissensvermittlung fördert das ganzheitliche Lernen. Durch die Erfahrungen auf dem Hof wird u.a. das Verständnis für die heutige Situation der bäuerlichen Landwirtschaft und die globalen wirtschaftlichen, klimatischen und sozialen Zusammenhänge unserer Erde gefördert. Durch den praktischen Ansatz lernen die TeilnehmerInnen außerdem Nachhaltigkeit nicht nur als Begriff zu verstehen, sondern sie erhalten auch Anregungen für ihr eigenes nachhaltiges Handeln.

Der Lernort Kunzenhof wird getragen vom gemeinnützigen Verein „Lernort Kunzenhof e.V.“ und ist eine zivilgesellschaftliche Einrichtung, die vom bürgerschaftlichen und finanziellen Engagement einzelner Menschen ermöglicht wird. Der Bauernhof als Lernort selbst hat im Sinne der „Multifunktionalität der Landwirtschaft“ (siehe Weltagrарbericht: [www.weltagrарbericht.de](http://www.weltagrарbericht.de)) nicht nur die Funktion Nahrungsmittel zu erzeugen, sondern neben der Landschaftspflege, der Erhaltung der biologischen Vielfalt. (Im Falle des Lernorts Kunzenhof auch der Erhaltung eines Bauernhofes mitten in Gebiet der Stadt Freiburg) primär eine Bildungsaufgabe.

### **Grundsätze**

- Die Freude am eigenen Tätigsein steht im Zentrum jedes Projekts.
- Alle ausgeführten Tätigkeiten machen Sinn. Viele sind notwendig zur Aufrechterhaltung dieses kleinen besonderen Orts mitten in der Stadt.
- Die die Kinder und Jugendlichen begleitenden Erwachsenen werden gebeten, sich selbst tätig an den Projekten zu beteiligen, sich vorbildhaft in das Ganze einzufügen.
- In der Regel finden die Projekte bei jedem Wetter statt. Deshalb ist dem Wetter angepasste Arbeitskleidung samt fester Schuhe notwendig.
- Der Kontakt zu den Tieren ermöglicht den Kindern und Jugendlichen tiefgehende emotionale Erlebnisse und Erfahrungen.
- Wir erwarten, dass die Projekte im Kindergarten bzw. der Schule entsprechend vor- und nachbereitet werden (siehe „Checkliste“).
- Die Kinder und Jugendlichen kommen in der Regel ohne Proviant; sie bekommen ein kleines hofeigenes Vesper. (betrifft nur die Halbtagesangebote)

## Checkliste zur Vorbereitung

- Vereinbarung von Projektinhalt und Terminen mit dem Lernort Kunzenhof.
- Klären, welche Ziele mit dem Besuch des Lernorts Kunzenhof erreicht werden sollen.
- Finanzierung des Besuchs sicherstellen.
- In der Regel finden die Projekte bei jedem Wetter statt. Deshalb sind dem Wetter angepasste „Arbeitskleidung“ und feste Schuhe notwendig. („Lieber einen Pulli mehr...“)
- Die Vorbereitung im Kindergarten und der Schule sollte in erster Linie dazu dienen die Erlebnisfähigkeit der Kinder und Jugendlichen anzuregen, damit sie in die vielseitige und erfüllende Arbeit auf dem Bauernhof eintauchen können.
- Für Halbtagesprojekte kann es sinnvoll sein, Fragen und Themen anzuregen, die während des Vespers am Hof mit den MitarbeiterInnen des Lernorts Kunzenhof bewegt werden können. Die gedankliche Reflexion sollte erst beim Aufarbeiten der konkreten Erlebnisse nach dem Besuch erfolgen.
- Der Lernort Kunzenhof ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad oder oft sogar zu Fuß zu erreichen. Der Littenweiler Bahnhof ist in ca.10 Minuten, die Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 1 (Lassbergstraße) in ca.15 Minuten zu erreichen.

## Typischer Ablauf eines Halbtages – Besuchs für Schulen ( Primär- und Sekundarstufen)

- Begrüßung
- Kurzer Hofrundgang mit besonderem Blick auf die jahreszeitliche Situation
- Versorgen der Tiere, Melken, Stallausmisten, Einstreuen, ....
- Vorstellung der Themen- Projekte, Durchführung der Projekte, in derer Regel werden die Gruppen geteilt, so dass ein/eine Mitarbeiter/in 5 Kindern anleitet.
- Hofeigenes Vesper, Gespräche über mitgebrachte und entstandene Fragen
- Tausch der Gruppen, so dass jede/r TeilnehmerIn an beiden Projekten teilnehmen konnte.
- Abschlussrunde

## Typischer Ablauf eines Besuchs am Nachmittag

- Wie am Vormittag.
- Das Versorgen der Tiere....steht jedoch am Ende – in der Regel vor dem gemeinsamen, abschließendem Vesper.

**Änderungen können je nach aktueller Situation oder Wetter notwendig sein.**

## Typischer Ablauf eines Kindergartenbesuches (Dauer in der Regel 1,5 - 2 Stunden, 5 -10 Kinder))

Die Hofbesuche finden 4-6 Mal statt **innerhalb des letzten Kindergartenjahres**. Durch die wiederholten Besuche erleben die Kinder die Jahreszeitlichen Veränderungen in der Natur ganz nebenbei mit. Wir beginnen mit einem Rundgang und staunen, was sich alles verändert hat, seit dem letzten Besuch. Das Versorgen der Tiere, steht jedes Mal im Mittelpunkt. Die intensive, sehr nahe Begegnung mit den verschiedenen zahmen Tierarten (Hühner, Ziegen, Schafe, Esel, Katzen) sind für die Kinder große Erlebnisse. Sie schauen beim Melken der Ziegen zu und wir machen gemeinsam den Stall sauber. Danach werden noch die Esel gebürstet.

Obwohl wir jedes Mal dasselbe tun, hat sich doch im Zusammenleben mit der Natur und den Tieren immer wieder etwas verändert über das wir staunen können. Im Kindergartenalter steht besonders das Erlebnis durchs Mit-Tun im Vordergrund. Wir verzichten bewusst auf verstandesmäßige Erklärungen.

## **Nachbereitung**

Alle Untersuchungen zeigen, dass die Nachwirkung des Besuchs eines außerschulischen Lernorts in erster Linie davon abhängig ist, wie die Erlebnisse im darauf folgenden „Unterricht“ aufgegriffen und verarbeitet werden. Wie dies geschieht, hängt natürlich vom Anlass des Besuchs und dem Alters der TeilnehmerInnen ab. Einige Kindergärten und Schulen, haben Bilder (fotografiert oder von Kindern gemalt) aufgestellt und kommen z.B. im Spiel, beim Vesper, beim Spaziergehen, beim Rundgang um den Kunzenhof, ... immer wieder auf den Besuch zurück.

Ist der Besuch im Fachunterricht der Sekundarstufe erfolgt, so sollten die Inhalte im weiteren Unterrichtsverlauf entsprechend reflektiert werden. Dabei ist zu beobachten, dass durch den hohen emotionalen Stellenwert der persönlichen Erlebnisse der Kinder und Jugendlichen eine besondere Tiefe erreicht werden kann.

### **Mögliche Themen - immer je nach Jahreszeit und nach Absprache (Die Projekte in Bildern unter [www.kunzenhof.de](http://www.kunzenhof.de))**

- Lebensmittel Milch - von der Kuh, der Ziege zu Quark, Butter und Käse
- Mist und Kompost, das Wunder der lebendigen Erde
- Futterwerben, Heumachen, Landschaft, vom Menschen mit Hilfe der Nutztiere geschaffenes Land
- Vom Schaf (Ziege) zur Wolle
- Von der Faser zum Faden – Spinnen lernen
- Wolle färben mit selbst gesammelten Pflanzenfarben
- Von der Wolle zum Wollfilz
- Vom Leinsamen zum Leintuch
- Holz, nachwachsender Rohstoff
- Von der Weide zum Korb
- Vom Acker zum Korn
- Vom Korn zum Brot
- Vom Garten auf den Teller
- Vom Apfel zu Saft und Mus
- Wild -, Gewürz -, Tee -, Heilkräuter
- Nistkastenbau und Vogelschutz – Vogelstimmenexkursion
- Schmieden

## **Preise am Lernort Kunzenhof Schuljahr 2015 - 2016**

Das „Produkt“ des Lernort Kunzenhof ist Pädagogik. Er wird durch Stiftungsgelder, durch die Stadt Freiburg, Teilnehmerbeiträge sowie Beiträge der Vereinsmitglieder und Fördermitglieder finanziert. Die fest eingestellten Mitarbeiter bewirtschaften den Hof und versorgen die Tiere ganzjährig. Sie leiten auch die Lernprojekte an. Die Teilnahmebeiträge decken nur einen Teil der Kosten.

Unser Anliegen ist, dass bei allen Projekten möglichst jede/r TeilnehmerIn alles tun darf. Deshalb ist die Gruppengröße beschränkt. In der Regel werden 10 Kinder von zwei MitarbeiterInnen des Lernorts Kunzenhof angeleitet.

- **Halbtagesprojekt 3 h                    250 € pro Veranstaltung inkl. hofeigenes Vesper**
- **Kindergarten 2 h                    130 € pro Veranstaltung**
- **Kindergarten 1,5 h                    110 € pro Veranstaltung**

Aus Gründen der nachhaltigen Bildung führen wir in der Regel keine "Einmalprojekte" durch.

- **Versicherung/Haftung:**
- 1. Ein Grundanliegen des Lernort Kunzenhof ist das Vertrauen der Kinder im Umgang mit den Tieren und im Handeln zu stärken. Die Kinder sind für alle Risiken, die mit der Landwirtschaft oder mit dem Umgang der Tiere zusammenhängen versichert, so lange sie sich an unsere Anweisungen halten. Die Haftung für weitergehende Risiken können wir nicht übernehmen. Den Schutz vor eventuellen Zeckengefährdungen bitten wir gegebenenfalls mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.
- 2. Der Lernort Kunzenhof e.V. übernimmt für Sach- und Personenschäden, die in Zusammenhang mit ihren Kursen stehen, keine Haftung, es sei denn, dass sie durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der Kursleiterinnen während ihrer Veranstaltungen entstehen.
- 3. der Lernort Kunzenhof e.V. kann bei einer Nichtdurchführung von Veranstaltungen nicht haftbar gemacht werden, ebenso nicht bei einer Beeinträchtigung des Programms durch das Wetter und andere durch höhere Gewalt entstandenen Behinderungen oder Schäden. Für daraus entstehende Mehrkosten kommt der Verein Lernort Kunzenhof e.V. nicht auf.